

No. 33728

**FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
and
MOROCCO**

**Agreement on the international transport of passengers and
goods by road (with protocol and annex). Signed at Bonn
on 25 June 1985**

Authentic texts: German, Arabic and French.

Authentic text of the annex: German and French.

Registered by Germany on 21 April 1997.

**RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et
MAROC**

**Accord concernant les transports routiers internationaux de
voyageurs et de marchandises (avec protocole et annexe).
Signé à Bonn le 25 juin 1985**

Textes authentiques : allemand, arabe et français.

Texte authentique de l'annexe : allemand et français.

Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]**ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER KÖNIGREICH MAROKKO ÜBER DEN GRENZÜBERSCHREITENDEN PERSONEN- UND GÜTERVERKEHR AUF DER STRASSE**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung des Königreichs Marokko —

in dem Wunsch, den Personen- und Güterverkehr auf der Straße zwischen beiden Staaten und den Transit durch ihr Hoheitsgebiet zu fördern —

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die in der Bundesrepublik Deutschland oder im Königreich Marokko ansässigen Verkehrsunternehmen sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Abkommens mit Fahrzeugen, die in einem der beiden Staaten zugelassen sind, Personen und Güter zwischen den Hoheitsgebieten der beiden Vertragsparteien oder im Transit durch das Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei zu befördern.

I. Personenverkehr**Artikel 2**

Alle geschäftsmäßigen oder entgeltlichen Beförderungen zwischen den beiden Staaten oder im Transit durch ihr Hoheitsgebiet bedürfen der vorherigen Genehmigung mit Ausnahme der in Artikel 3 genannten Beförderungen.

Artikel 3

(1) Keiner vorherigen Genehmigung, sondern nur eines Fahrtenblattes bedürfen

- Gelegenheitsverkehrsdiene, die bei geschlossener Tür durchgeführt werden, d. h. Fahrten, bei denen das Fahrzeug auf der gesamten Fahrstrecke dieselbe Reisegruppe befördert und sie an den Ausgangsort zurückbringt, ohne unterwegs Fahrgäste aufgenommen oder abgesetzt zu haben,

– Gelegenheitsverkehrsdiene, bei denen zur Hinfahrt Fahrgäste aufgenommen werden und bei denen die Rückfahrt eine Leerfahrt ist.

(2) Das Muster des in Absatz 1 genannten Fahrtenblatts wird von den zuständigen Behörden beider Staaten einvernehmlich festgelegt.

Artikel 4

(1) Die Beförderungen von Personen im Linienverkehr, d. h. die Verkehrsdiene, die nach einem bestimmten Fahrplan auf einer bestimmten Fahrstrecke durchgeführt werden, werden von den zuständigen Behörden beider Vertragsparteien genehmigt.

(2) Zu diesem Zweck tauschen die genannten Behörden die ihnen von den Unternehmen hinsichtlich der Organisation dieser Beförderungen vorgelegten Anträge aus; die Einzelheiten dieser Anträge werden in dem Protokoll nach Artikel 23 festgelegt.

(3) Nach Genehmigung der in Absatz 2 genannten Anträge durch die zuständigen Behörden der Vertragsparteien übermittelt jede Vertragspartei der anderen die für die Teilstrecke in ihrem Hoheitsgebiet gültige Genehmigung.

(4) Die zuständigen Behörden erteilen die Genehmigungen grundsätzlich auf der Grundlage der Gegenseitigkeit.

Artikel 5

Anträge auf Genehmigung von Beförderungen im Personenverkehr, die den in den Artikeln 3 und 4 genannten Bedingungen nicht entsprechen, müssen den zuständigen Behörden des Zulassungsstaats von dem Verkehrsunternehmer vorgelegt werden.

II. Güterverkehr

Artikel 6

Alle Beförderungen im Güterverkehr zwischen beiden Staaten oder im Transit durch ihr Hoheitsgebiet mit Fahrzeugen, die in einem der beiden Staaten zugelassen sind, bedürfen der vorherigen Genehmigung.

Artikel 7

(1) Es gibt zwei Arten von Genehmigungen:

a) Fahrtgenehmigungen mit einer Geltungsdauer von höchstens zwei Monaten für eine Hin- und Rückfahrt,

- b) Zeitgenehmigungen mit einer Geltungsdauer von mehr als zwei Monaten und höchstens einem Kalenderjahr für eine nicht festgelegte Anzahl von Hin- und Rückfahrten.
- (2) Die Genehmigung berechtigt den Verkehrsunternehmer, unter Einhaltung der Vorschriften des im Hoheitsgebiet jeder Vertragspartei geltenden Verkehrsrechts auf der Rückfahrt Waren aufzunehmen.
- (3) Jede Genehmigung wird dem Verkehrsunternehmer für ein bestimmtes Fahrzeug erteilt.
- (4) Die Genehmigung kann weder auf einen anderen Verkehrsunternehmer noch auf ein anderes Fahrzeug übertragen werden.

Artikel 8

Die zuständigen Behörden des Zulassungsstaats der Fahrzeuge geben die Genehmigungen für die andere Vertragspartei im Rahmen der Kontingente aus, die im gegenseitigen Einvernehmen von der in Artikel 22 genannten Gemeinsamen Kommission jährlich festgelegt werden.

Artikel 9

Die zuständigen Behörden geben Genehmigungen ohne Anrechnung auf das Kontingent aus für

- a) die Überführung von Leichen mit Fahrzeugen, die hierfür eingerichtet sind,
- b) die Beförderung von Umzugsgut mit Fahrzeugen, die besonders hierfür eingerichtet sind,
- c) die Beförderung von Geräten, Zubehör und Tieren zu oder von Theater-, Musik-, Film-, Sport- und Zirkusveranstaltungen, Schaustellungen oder Jahrmärkten sowie zu oder von Rundfunk-, Film- oder Fernsehaufnahmen,
- d) die Beförderung beschädigter Fahrzeuge,
- e) Reparatur- und Abschleppfahrzeuge.

Die obenstehende Aufzählung kann von beiden Vertragsparteien im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden.

III. Allgemeine Bestimmungen

Artikel 10

- (1) Die Genehmigungen werden in den Sprachen beider Vertragsparteien und in französischer Sprache nach den von den

zuständigen Behörden beider Länder im gegenseitigen Einvernehmen festgelegten Mustern gedruckt.

(2) Diese Behörden tauschen die für die Anwendung dieses Abkommens erforderlichen Genehmigungsvordrucke aus.

Artikel 11

Die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei ansässigen Verkehrsunternehmen dürfen keine Beförderungen zwischen zwei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei liegenden Orten durchführen.

Artikel 12

Die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei ansässigen Verkehrsunternehmen dürfen keine Beförderungen zwischen dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei und einem dritten Staat durchführen, es sei denn, die zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei haben dafür eine Genehmigung ausgegeben.

Artikel 13

Wenn Gewicht oder Abmessungen des Fahrzeugs oder der Ladung die im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zulässigen Grenzwerte überschreiten, muß für das Fahrzeug eine von der zuständigen Behörde dieser Vertragspartei ausgegebene Ausnahmegenehmigung vorliegen.

In dieser Genehmigung können die Bedingungen für die Durchführung der Beförderung mit dem betreffenden Fahrzeug angegeben sein.

Artikel 14

(1) Die zuständigen Behörden können den Verkehrsunternehmern, die sowohl ihrer Zuständigkeit als auch der Zuständigkeit der anderen Vertragspartei unterliegen, vorschreiben, bei jeder von ihnen durchgeföhrten Fahrt einen Bericht zu erstellen.

(2) Die in diesem Abkommen vorgesehenen Genehmigungen, Fahrtenblätter und Berichte müssen in den Fahrzeugen mitgeführt und den Kontrollbeamten auf Verlangen vorgezeigt werden.

(3) Die Genehmigungen, Fahrtenblätter und Berichte müssen bei der Einreise in das und der Ausreise aus dem Hoheitsgebiet der Vertragspartei, in dem sie gelten, mit dem Zollstempel versehen werden.

Artikel 15

Verkehrsunternehmen, die in diesem Abkommen vorgesehene Beförderungen durchführen, entrichten für die im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei durchgeführten Beförderungen die in diesem Hoheitsgebiet erhobenen Steuern und sonstigen Abgaben.

Artikel 16

Das Fahrpersonal kann in Übereinstimmung mit den im Hoheitsgebiet jeder der beiden Vertragsparteien geltenden zollrechtlichen Bestimmungen für die Dauer seines Aufenthalts im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Gegenstände für seinen persönlichen Bedarf und die für sein Fahrzeug erforderlichen Werkzeuge zollfrei und ohne Einfuhr genehmigung vorübergehend einführen.

Artikel 17

Ersatzteile, die für die Instandsetzung eines Fahrzeugs bestimmt sind, mit dem eine in diesem Abkommen genannte Beförderung durchgeführt wird, werden entsprechend den Vorschriften über die vorübergehende Einfuhr abgefertigt und sind von Einfuhrabgaben und -beschränkungen befreit. Die nicht verwendeten oder die ersetzen Teile sind entweder wieder auszuführen oder unter Aufsicht der Zollbehörde zu vernichten.

Artikel 18

Die Verkehrsunternehmen und ihr Personal sind verpflichtet, die Bestimmungen dieses Abkommens sowie die im Hoheitsgebiet jeder Vertragspartei geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften über Beförderungen und den Straßenverkehr einzuhalten.

Artikel 19

Für alle Fragen, die durch dieses Abkommen nicht geregelt sind, gilt das innerstaatliche Recht jeder Vertragspartei.

Artikel 20

Bei Zu widerhandlungen eines Verkehrsunternehmers gegen die Bestimmungen dieses Abkommens im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei treffen die zuständigen Behörden des Staats, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, auf Ersuchen der zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei eine der folgenden Maßnahmen:

- a) Verwarnung.

- b) zeitweiser oder dauernder Entzug der Erlaubnis, im Hoheitsgebiet des Staats, in dem die Zu widerhandlung begangen wurde, Beförderungen durchzuführen, und zwar teilweise oder gänzlich.

Die Behörden, die eine dieser Maßnahmen treffen, sind gehalten, die beantragenden Behörden davon zu unterrichten.

Artikel 21

Die Vertragsparteien benennen die zuständigen Dienststellen, die die in diesem Abkommen genannten Maßnahmen treffen und alle erforderlichen statistischen oder anderen Angaben austauschen.

Artikel 22

(1) Die beiden Vertragsparteien setzen eine Gemeinsame Kommission ein, um die ordnungsgemäße Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens zu ermöglichen.

(2) Diese Kommission tritt auf Ersuchen einer der Vertragsparteien abwechselnd im Hoheitsgebiet jeder der Vertragsparteien zusammen.

Artikel 23

Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Abkommen sind in einem Protokoll festgelegt, das Bestandteil des Abkommens ist. Die in Artikel 22 vorgesehene Gemeinsame Kommission ist für etwaige Änderungen dieses Protokolls zuständig.

Artikel 24

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs Marokko innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenseitige Erklärung abgibt.

Artikel 25

(1) Dieses Abkommen tritt dreißig Tage nach dem Tag in Kraft, an dem beide Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für die Inkraftsetzung des Abkommens erfüllt sind.

(2) Die Geltungsdauer des Abkommens beträgt ein Jahr, vom Zeitpunkt seines Inkrafttretens an gerechnet. Es wird stillschweigend um jeweils ein Jahr verlängert, sofern es nicht von einer der

beiden Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf seiner Gelungsdauer schriftlich gegenüber der anderen Vertragspartei gekündigt wird.

(3) Die Bestimmungen dieses Abkommens beeinträchtigen nicht die Rechte und Pflichten, die sich aus den von jeder der Vertragsparteien bereits geschlossenen zwei- oder mehrseitigen Übereinkünften im Bereich des grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehrs auf der Straße ergeben.

Geschehen zu Bonn, am 25. Juni 1985 in zwei Urschriften in deutscher, arabischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des arabischen Wortlauts ist der französische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

ANDREAS MEYER-LANDRUT
WERNER DOLLINGER

Für die Regierung
der Königreichs Marokko:

MOHAMED BOUAMOUD

PROTOKOLL NACH ARTIKEL 23 DES ABKOMMENS ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DES KÖNIGREICHES MAROKKO ÜBER DEN GRENZÜBERSCHREITENDEN PERSONEN- UND GÜTERVERKEHR AUF DER STRASSE

Die Delegation der Bundesrepublik Deutschland und die Delegation des Königreichs Marokko sind hinsichtlich der Anwendung dieses Abkommens wie folgt übereingekommen:

I. Personenverkehr

1. Das Kontrolldokument nach Artikel 3 muß folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Verkehrsunternehmers,
- amtliche Kennzeichen des oder der benutzten Fahrzeuge und Zahl der Sitzplätze,
- Name(n) des Fahrzeugführers (der Fahrzeugführer),
- Art des Verkehrsdienstes,
- Programm der Fahrt,
- Liste der Fahrgäste,
- Tag der Ausfertigung des Fahrtenblatts und Unterschrift des Verkehrsunternehmers,
- unvorhergesehene Änderungen,
- gegebenenfalls Sichtvermerke.

Der Vordruck für dieses Dokument entspricht dem in der Anlage zu diesem Protokoll enthaltenen Muster.

Bei Gelegenheitsverkehrsdiensten, bei denen zur Hinfahrt Fahrgäste aufgenommen werden und bei denen die Rückfahrt eine Leerfahrt ist, ist es in Ausnahmefällen zulässig, unterwegs Fahrgäste abzusetzen.

2. Die Genehmigungsanträge nach Artikel 4 Absatz 2 müssen folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Verkehrsunternehmers,
- amtliches Kennzeichen und Zahl der Sitzplätze,
- Entwürfe des Fahrplans, der Tarife und der Beförderungsbedingungen,
- Betriebszeitraum und Fahrtenhäufigkeit,
- Streckenskizze einschließlich der Grenzübergangsstellen.

Die obenstehende Aufzählung kann von beiden Vertragsparteien im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden.

3. Die Genehmigungsanträge nach Artikel 5 müssen den zuständigen Behörden des Zulassungslands mindestens einundzwanzig Tage vor dem geplanten Reisetermi zugeleitet werden.

Die zuständigen Behörden jeder Vertragspartei stellen den Behörden der anderen Vertragspartei die erforderlichen Genehmigungsvordrucke in dem vereinbarten Umfang zur Verfügung.

Die zuständigen Behörden jeder Vertragspartei übersenden den zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei Kopien der von ihnen ausgegebenen Genehmigungen.

Diese Genehmigungsanträge müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Reiseveranstalters,
- Name und Anschrift des Verkehrsunternehmers,
- amtliche Kennzeichen und Zahl der Sitzplätze des oder der benutzten Fahrzeuge,
- Daten der Ein- und Ausreise, Grenzübergangsstellen, Angabe der Fahrstrecken für Fahrten mit Fahrgästen und für Leerfahrten,
- Anzahl der Fahrzeugführer.

II. Güterverkehr

1. Bei der Anwendung des Artikels 7 Absatz 2 darf hinsichtlich der Aufnahme von Rückfracht zwischen eigenen Verkehrsunternehmern und Verkehrsunternehmern der anderen Vertragspartei keine Diskriminierung erfolgen.

2. In der Genehmigung müssen das amtliche Kennzeichen des Zugfahrzeugs und das Kennzeichen des Anhängers oder Sattelanhängers angegeben sein.

Es ist zulässig, in der Genehmigung mehrere amtliche Kennzeichen von Anhängern einzutragen. Eines der eingetragenen Kennzeichen muß dem eingesetzten Anhänger erteilt sein.

3. Die Einschränkung des Geltungsbereichs von Genehmigungen nach Artikel 9 ist in der Genehmigung einzutragen.

4. Den Fahrtgenehmigungen und den Zeitgenehmigungen nach Artikel 7 kann außerdem ein Bericht nach Artikel 14 beigelegt sein, der zusammen mit der Genehmigung an die Behörde zurückzusenden ist, die die Genehmigung ausgegeben hat.

Dieser Bericht enthält folgende Angaben:

- amtliches Kennzeichen des bei der Beförderung benutzten Fahrzeugs,
- Nutzlast und zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs,
- Verlade- und Abladestelle der Güter,
- Art und Gewicht der beförderten Güter,
- Sichtvermerk der Zollbehörde für Ein- und Ausfahrt des Fahrzeugs.

5. Kontingent

Für das erste Jahr der Anwendung des Abkommens wird die jährliche Anzahl der Hin- und Rückfahrten, die die Verkehrsunternehmer des einen Staats im Hoheitsgebiet des anderen Staats durchführen dürfen, auf 600 festgesetzt.

Für jede Zeitgenehmigung mit einer Geltungsdauer von einem Jahr werden pauschal 15 Fahrten gerechnet.

III. Allgemeine Bestimmungen

1. Die Genehmigungen und Fahrtenblätter entsprechen den Mustern, die im gegenseitigen Einvernehmen von beiden Delegationen angenommen wurden.
2. Auf den Genehmigungen sind links oben die Buchstaben MA bzw. D angegeben, je nachdem, ob sie für das Hoheitsgebiet des Königreichs Marokko oder das der Bundesrepublik Deutschland gelten.
3. Die Genehmigungen sind numeriert und tragen den Stempel der ausstellenden Behörde. Sie sind dieser Behörde von den Unternehmen innerhalb der in den Genehmigungen angegebenen Frist zurückzusenden.
4. Zuständige Behörden sind
 - im Königreich Marokko
der Minister für Verkehr in Rabat oder eine von ihm benannte zuständige Behörde;
 - in der Bundesrepublik Deutschland
der Bundesminister für Verkehr in Bonn oder eine von ihm benannte zuständige Behörde.

5. Anträge auf Ausnahmegenehmigungen nach Artikel 13 müssen eingereicht werden

von den deutschen Verkehrsunternehmern

- bei der Direction des Transports Terrestres – Ministère des Transports, B.P. 717, Rabat-Agdal;

von den marokkanischen Verkehrsunternehmern

- bei der Straßenverkehrsbehörde des Bezirks, in dem die Grenzübergangsstelle liegt.

6. Die zuständigen Behörden tauschen innerhalb einer Frist von höchstens sechs Monaten nach Ablauf eines jeden Kalenderjahrs die im Zusammenhang mit dem Abkommen stehenden Verkehrsstatistiken aus.

Für die Verwaltung des Güterverkehrskontingents wird eine Liste erstellt, die folgende Angaben umfaßt

- die jeweilige Nummer der ersten und der letzten ausgegebenen Fahrtgenehmigung und die Anzahl der genehmigten Fahrten,
- die jeweilige Nummer der ersten und der letzten Zeitgenehmigung,
- die Anzahl der durchgeföhrten Fahrten.

ANLAGE/ANNEXE

Fahnenblatt
Feuille de Route(Staat, der das Dokument ausgibt)
(Etat qui délivre le document)Heft Nr.
Carnet n°Fahnenblatt Nr.
Feuille de route n°

Daten	Tagesfahr-strecke Etapes journalières		Verwen-dung des Fahrzeugs Utilisation du véhicule		km je Tag km par jour	Grenz- über- gangs- stellen
Dates	von de	bis à	besetzt en charge	leer à vide	Gesamtzahl der km nombre total de km	postes frontière

1. Fahrzeug/Véhicule

Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs
Nº de la plaque d'immatriculation

Anzahl der vorhandenen Sitzplätze (einschließlich des Fahrrersitzes)

Nombre de places assises offertes (y inclus le siège du conducteur)

2. Verkehrsunternehmer/Transporteur

Name und Vorname oder Bezeichnung der Firma und Anschrift

Nom et prénom ou raison sociale et adresse

3. Name des Fahrers oder der Fahrer/Nom du ou des conducteur(s)

1. 2.

4. Art des Verkehrsdiestes/Nature du Service

 A Rundfahrt mit geschlossenen Türen
Circuit à portes fermées B Besetzte Hinfahrt mit anschließender Leerrückfahrt
Voyage aller en charge, voyage retour à vide

5. Programm der Fahrt/Programme du voyage

Im Falle von 4 B: Die Fahrgäste werden abgesetzt in
Pour le service 4 B: Les voyageurs sont déposés à6. Liste der Fahrgäste (Namen und Anfangsbuchstaben der Vornamen)
Liste des voyageurs (Noms et initiales des prénoms)

1.	21.	41.
2.	22.	42.
3.	23.	43.
4.	24.	44.
5.	25.	45.
6.	26.	46.
7.	27.	47.
8.	28.	48.
9.	29.	49.
10.	30.	50.
11.	31.	51.
12.	32.	52.
13.	33.	53.
14.	34.	54.
15.	35.	55.
16.	36.	56.
17.	37.	57.
18.	38.	58.
19.	39.	59.
20.	40.	60.

(Unterschrift
des Verkehrsunternehmers)
(Signature du transporteur)

7. Unvorhergesehene Änderungen/Modifications imprévues

Eventuelle Sichtvermerke/Visas éventuels de contrôle

(Ort und Land/Lieu et pays)

- الحوالة اللازمة والوزن الاجمالي للحوالة
- المسموح به للسيارة .
- مكان الشحن ومكان الرابع البفاضع ،
- شومية وودن البهاجع المنتولستة
- تأشيرة الجمارك منذ دخول وخروج السيارة .

(5) الحصة

بالنسبة للمدة الاولى من تطبيق الاتفاق ، فأن العدد السنوى للإطارات ذهاباً وإياباً التي يسمح لنقلة احد البلدين ان يتموسوا به على تراب البلد الآخر عند بستة مائة طن.

تعد كل رخصة هرفية مالحة لمدة سنة تد منحت جرالـ
لخمسة عشر سنوات .

(6) تتبادل السلطات المختصة في أجل لا يتعدى ستة أشهر بعد نهاية كل سنة مدنية احصائيات النقل الذي يعني هذا الاتفاق .

لتذهب رخصة نقل البضائع يوم بوج ببيان يحتوى
على:

- أرقام الرخصة الاولى والأخيرة لرخصة المطر المعنومة ومدد الإطارات المرخصة .
- أرقام الرخصة الاولى والأخيرة للرخصة الظرفية .
- مدد الإطارات المنجزة .

ان نموج هذه الوثيقة مطابق للنموج الملحق بهذا البروتوكول
لما يتعلق بالنقل العارض الذى يتضمن الذهاب
بالمسافر—— والرجوع الطارع ، يصح في حالات استثنائية
باتزال المسافر—— انما‘ الطريق’،

2

**تتضمن طلبات الرخص المشار إليها—— في
المادة 4 الفقرة 2 المعلومات**

الاتية:
 تسمية النايل——
 رقم تجيز السيارة ومد المقادم . المعدة للجلوس
 شارع التوقيت ، والامصار وشروط النقل،
 لترة . الاستفلاج وتواشر الاطمار،
 رسم تبياني للنقط و منه أماكن سور الحدود،

كل تفاصير لائحة اعلاه يمكن ان يتم باتفاق الطرفين المتعاقدين،

يصح بتجيز هذه اقسام مطرورات على الرخصة ،
 يجب ان تكون المقتنورة المستعملة حاملة لاحظات
 المسجلة .

(3) يجب ان يشار الى القيد الذى به استعمال الرخصى
 المنصوص عليهما في المادة . التائحة في تلك الرخصى .

(4) بالإضافة الى ذلك ، يمكن ان تكون رخص العبر والرخصى
 الطرفية المشار إليها في المادة 7 ، مصحوبة
 بمحضر عن طيه في المادة 14 ، والذى يجمب
 ارجامه مع الرخصة الى السلطة التي اصدرتهما .

يشمل هذا المحضر البيانات التالية :
 - رقم تجيز السيارة المنفذة للنقل ،

بروتوكول

متنبئاً بموجب المادة 23 من الاتفاق
بين حكومة المملكة المغربية وحكومة
جمهورية الصانها الاتحادية حول
النقل البحري عبر الطرق للمسافرين

والبيان

لتطبيق الاتفاق المذكور، اتفق وند، المملكة المغربية
ووند، جمهورية الصانها الاتحادية على ما يلي:

أولاً: نقل المسافرين

(1) يجب أن تحتوي وثيقة العرائبة المشار إليها في
المادة 3 على المعلومات الآتية:

- اسم وعنوان الناقل،
- رقم لوحة تجيز المعاشر أو المعاشر المستعملة
- وكذا عدد المقاعد المقعدة للطريق،
- اسم الصانع أو الصانع،
- نوع الخدمة،
- برامج الطريق،
- لائحة المسافرين،
- تاريخ وضع ورقة الطريق وتوزيع الخاائق،
- تفاصيل غير متوقعة،
- تأثيرات احتمالية للعرائبة.

وجه من أحد . الطرفين المتعاقدين الى
الطرف الآخر المتعاقدين . وذلك قبل موعد انتهاء
بيان مفعوله بتأهيل .

(3) ان احكام هذا الاتفاق لا تمس بالحقوق والواجبات
الناتجة من الالتزامات الثنائية والدولية
التي يتحقق لكل طرف متمالءاً ابرامها في ميدان
النقل الدولي عبر الطرق للمسافرين
والبضائع .

مصدق بعثت بتاريخ ٢٥/٦/١٩٨٠
في سنتين اصلتين باللغتين العربية والإنجليزية
والفرنسية . وتكون النصوص الثلاثة
متحدة . في حالة خلاف في تأويل النصين العربي والإنجليزي
يرجع إلى النص الفرنسي .

من حكومة جمهورية
المانيا الاتحادية

Andreas Kegel-Landgraf

Dr. Horst W. Lüning

المسادة الثالثة والعشرون:

ان الاحكام التنفيذية المتعلقة بهذا الاتساق محددة في
بروتوكول يعتبر جزءا لا يتجزأ منه.

للبنية المتعلقة الضross علىها في المادة 22 من
هذا الاتساق ملحوظ تغير البروتوكول منذ العام.

المسادة الرابعة والعشرون:

سيطبق هذا الاتساق على ولاية برلين ايها الا من
تصريح مخالف معلن منه من طرف حكومة جمهورية العاشر
الاتحادية الى حكومة المملكة العربية خلال الاشهر
الثلاثة التي تلي دخول هذا الاتساق حيز التطبيق.

المسادة الخامسة والعشرون:

(1) يصبح هذا الاتساق سارى المفعول فيه اليوم الثلاثاء بعد
انقطاع الطرفين المتعاقدين بسبعين كيلومترا ما ان الشروط
الضرورية على الصعيد الوظيفي لرفع هذا الاتساق من
التنفيذ قد تم انجازها.

(2) سيكون هذا الاتساق صالح لمدة سنة ابتداء من
تاريخ دخوله حيز التنفيذ، ويتمدد من يائمه فعنها
من سنة الى اخرى الا في حالة الفساد كتابي

الصالحة ، ولله بناء على طلب من الططاء المعتمدة للطرف
المتعارض . الآخر :

- أ - اندار ،
- ب - الشعب أو نهائهما ، جزئياً أو كلياً
ل حق ممارسة النقل فوق تراب البلد . الذي ارتكب
فيه العدالة .

تلعزم الططاء التي اتخدت هذه الاجراءات بالخبراء
اللططاء التي طبتهما .

المسادة الواحدة والعشرون :

يعين الطرفان المصالحة إن المصالح المصالحة لاتخاذ الاجراءات المنصوص
عليها في هذا الاتفاق ولتحساد جميع المطربيه الالتزام من اصحابيات
او غيرهما .

المسادة الثانية والعشرون :

1) يبحث الطرفان المتعارضان لجنة مختلطة تصد . التنازع
المحكم لمقتنيات هذا الاتفاق .

2) تجتمع هذه اللجنة بناء على طلب أحد . الطرفين
المتعارضين فوق تراب كل منهما بالتناوب .

الاتصال . وتعلى من حقوق ورسوم الاستيراد ومن
لبيه . الاستيراد .

ان القطع غير المستعملة أو المستعملة بحسب تعبيرها
او يتم التخلص منها بمحنة .

المادة الثامنة عشر :

يجب على ملاويات النقل وكذا مولديها احترام
أحكام هذا الاتصال وكذا المقتنيات التشريعية والتنظيمية
المتعلقة بالنقل والسير غير الطرق المعمول بها فوق تراب
كل طرف متعاقد .

المادة التاسعة عشر :

يطبق التشريع الداخلي لكل طرف متعاقد على جميع التدابير
التي لا ينظمها هذا الاتصال .

المادة العشرون :

في حالة خرق أحكام هذا الاتصال من طرف نايل فرنسا
تراب الطرف المتعاقد الآخر ، تتلزم السلطات المختصة
للبلد ، الذي تم فيه تجاهيل الجبار ، بتطبيق احدى الاجراءات

3. ستكون الرغبي وارواق الطريق والمحافر حاملة لتأشيره الجمارك عند الدخول والخروج من تراب الطرف المتعاقب . حيث هذه الوثائق صالحية .

المادة الخامسة عشر :

من مزاولات النقل المنفذة للنقل المنصوص عليه في هذا الاتفاق ان تؤدي على النقل المنجز فوق تراب الطرف المتعاقب . الآخر الخراف والرسوم المعمول بها في هذا البلد .

المادة السادسة عشر :

يمكن لأفراد . طاقم السيارة ان يستوردوا مؤقتا بدون تأشيرة الرسوم الجمركية ودون رخصة استيراد . امتنعتهم الخاصة وكذا الادوات الفنية لسياراتهم طبقا للتشريع الجمركي الجاري به العمل فوق تراب كل من الطرفين المتعاقدين طوال مدة . الامانة فوق تواب الطرفين . المتعاقدين . الآخر .

المادة السابعة عشر :

ترفع تمهيدا نظام الاستيراد . المؤكدة لطبع السيار السنوية لصلاح سيارة منتهية للدخول المنصوص عليه في مدة

المادة. الثانية

لا يمكن لمقابلات النقل المقيمة على تراب أحد الطرفين المتعاقدين ان تلوم بعمليات نقل بين تراب الطرف المتعاقد الآخر ويلد. ثالثا الا اذا حلت على رخصة ملصقة من السلطات المنتهية لهذا الطرف المتعاقد. الاخير.

المادة. الثالثة

اذا كان زيد او حيم السيارة او الحولية يتجدد المقايس المقبولة فوق تراب الطرف الآخر المتعاقد. يجب على هذه السيارة ان تكون محروبة برخصة استثنائية ملصقة من طرف السلطة المنتهية لهذا الاخير. ويمكن لهذه الرخصة ان تحدد. كيفية انجار النقل بواسطه السيارة المعنية.

المادة. الرابعة

1. يمكن للسلطات المنتهية ان تفرض على الذاتية المورجينس سواه تحفتها او سلطة الطرف المتعاقد. الاخير مسؤول انجار محضر عن كل ملائم انجاره.
2. يجب ان تكون الرهن واولاد الطريق والصالح العام مطردها في هذا الاتصال مرجوبة على متن السيارة وان تقدم لاموان العوالم كثمن طبره.

د - نقل المبارات المتذررة ،
هـ - مباريات التعبيح والجر ،

كل تعديل لهذه اللائحة يمكن ان يتم باتفاق بين الطرفين
المتعاقدين .

ثالثا : أحكام عامة

المادة العاشرة :

١. تطبع الرسفي في نفس الطرفين المتعاقدين وفى النسخة الفرنسية ، طبقاً لنماذج محددة باتفاق مترىء بين الطرفين المتعاقدين للبلدين .
٢. تتبادل هذه النسخاء فيما بينهما الرسفي الصادر الفرنسية لتطبيق هذا الاتصال .

المادة الحادية عشر

لا يمكن لمقابلات النقل المقيمة فوق تراب أحد الطرفين المتعاقدين ان تلوم بعملية نقل بين موظفين يتمان فوق تراب الطرف المتعاقدين الآخر .

3. كل رخصة مطلقة إلى الناقل ، تمنع إلى سيارة
مبنية .

4. لا يمكن أن تحول الرخصة لا إلى ناقل ولا إلى
سيارة ، غير الذي أو الذين منح لهمها .

المادة. التاسعة :

تحظر الططبات المفتوحة للنقل الذي يجتاز
السيارات ، الرؤوس لحساب الطرف المتعاقب .
الأطراف ، وذلك في إطار الحصن المحفوظ متوجها
باتجاه مفترك من طرف الجهة المطلوبة العذر و/or
ملبيها في المادة 22 من هذا الاتفاق .

المادة. العاشرة :

تنزع الططبات المفتوحة رخصا خارج الحصن :
 أ- النقل الجانبي بواسطة سيارات مهيأة لهذا الغرض ،
 ب- نقل الرحال بواسطة سيارات مهيأة خصيصا لهذا الغرض ،
 ج- نقل الأدوات ، اللوازم والحيوانات المتهمة أو المصابة ،
 من تلك حيوانات مرضية ، موسيقية ، سينما ، رياضية ،
 من سيرك ، نمارض أو احتفالات موسمية وكذا تلك التي
 هي منصة لتجهيزات إدارية أو الاتصال .
 م- سينما ، أو للتلفزيون .

من هذا اتفاق . من طرف الثالث على الثالث
السادمة للدولة التي تجتاز فيها السيارة .

قادها بـ نقل البضائع

المسافة الخامسة :

نظام كل ذلك للبضائع بين البلدين أو غير تراويمها
بواسطة سيارات محلية في أحد
نظام الرخصة المستمرة .

المسافة السادسة :

1. تنقسم الرخص إلى نوعين :
 - أ . رخص للشهر ، صالحة لظرف واحد لها باها واباها ،
لا تتعدي مدة ملاحظتها شهرين .
 - ب . رخص فردية ، صالحة لعدد غير محدد من الاصناف
لها باها واباها . مدة ملاحظتها تفوق شهرين
ولا تتعدي سنة مدتها .
2. تحول الرخصة للثانية حق حمل البضائع ، عند
الرجوع في إطار احترام تشريع النقل الجارى
به التعلم فوق تراب كل طرف متعاقد .

المسادة. الرابعة

1. أن النقل المنظم للمسافرين - أي المعاملات التي تقام بين الأشخاص حسب تواتر ومسافة معينة - يرتكب من طرف السلطات المختصة للطرفين المعاملدين.
2. لهذا الغرض ، تتراصل السلطات الطلبان المرجحة إليها من طرف المقاولات والمتعلقة بتنظيم هذا النقل . هذه الطلبان معرفة في البروتوكول المنصوص عليه في المسادة. 23 من هذا الاتفاق .
3. بعد قبول الطلبان المشار إليها في الفقرة الثانية من هذه المسادة. من طرف السلطات المختصة للطرفين المعاملدين تبنت كل واحدة منها للاخرين رخصة صالحة للعبور فوق تراب بلدها .
4. تعلم السلطات المختصة الرحمن مهديها على أساس المعاملة بالمثل .

المسادة الخامسة

يمكن أن تعال طلبان الرحمن لنقل المعاملتين التي لا تستوفي الشروط المشار إليها في الصادتين 3 و 4

اولاً : نقل المسافرين

المسافة. الثاني

ينبع كل نقل تجاري أو منفرد بال مقابل بين الدولتين، أو مسار ترايمهما لنظام الرخصة المسجلة ، باستثناء النقل المنصوص عليه في المسافة الثالثة من هذا الاتفاق.

المسافة الثالثة

١. لا ينبع لنظام الرخصة المسجلة ، بل لورق الطرق :

ـ النقل العارض العتيد "باب مغلق" ، أي الذي بواسطته نقل المساراة نفس المجموعة من المسافرين ، طس طول المسافة وتصود . إلى مكان انطلاقهما بدون جمل أو إدخال المسافرين أثناء الطريق ،

ـ النقل العارض الذي يتضمن الذهاب العكس والرجوع المسارع .

٢. موقع ذكره في رسالة الطريق المشار إليها في الفقرة الأولى

[ARABIC TEXT — TEXTE ARABE]

اتفاق

بين حكومة المملكة المغربية
وحكومة جمهورية الصاندان الاتحادية
حول النقل الدولي من ممر
الطرقات للمسافرين والبضائع

ان حكومة المملكة المغربية
وحكومة جمهورية الصاندان الاتحادية
رغبة منها في تيسير النقل عبر الطرق للمسافرين
والبضائع بين الدولتين وكذا عبر
تراثهما قد اتفقا على ما يلى :

المادة الاولى :

يمح لمؤسسات النقل المقيمة بالملكة المغربية أو جمهورية الصاندان الاتحادية أن تلوم بنقل المسافرين والبضائع بواسطة سيارات مسجلة في أحد البلدين سواء بين تراب الطرفين المتداولين أو عبر تراثيه أحد منهما وذلك طبقا للشروط المحددة في هذا الاتفاق.

ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DU ROYAUME DU MAROC CONCERNANT LES TRANSPORTS ROUTIERS INTERNATIONAUX DE VOYAGEURS ET DE MARCHANDISES

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

et

le Gouvernement du Royaume du Maroc,

Désireux de favoriser les transports routiers de voyageurs et de marchandises entre les deux Etats ainsi que le transit à travers leur territoire,

Sont convenus de ce qui suit:

Article 1^e

Les entreprises de transport établies dans la République fédérale d'Allemagne ou dans le Royaume du Maroc sont autorisées à effectuer des transports de voyageurs et de marchandises au moyen de véhicules immatriculés dans l'un ou l'autre des deux Etats, soit entre les territoires des deux Parties contractantes, soit en transit sur le territoire de l'une ou l'autre des Parties contractantes, dans les conditions définies par le présent Accord.

I. Transports de voyageurs

Article 2

Tous les transports effectués à titre commercial ou onéreux entre les deux Etats, ou en transit par leurs territoires sont soumis au régime de l'autorisation préalable, à l'exception de ceux prévus à l'article 3 du présent Accord.

Article 3

1. Ne sont pas soumis au régime de l'autorisation préalable, mais à une feuille de route:

- les transports occasionnels effectués à porte fermée, c'est-à-dire ceux dans lesquels le véhicule transporte sur tout le trajet

¹ Entré en vigueur le 26 septembre 1993 par notification, conformément à l'article 25.

le même groupe de voyageurs et revient à son lieu de départ sans charger ni déposer de voyageurs en cours de route.

- les transports occasionnels comportant le voyage aller en charge et le retour à vide.

2. Le modèle de la feuille de route visée au premier alinéa ci-dessus est établi d'un commun accord par les autorités compétentes des deux Etats.

Article 4

1. Les transports réguliers de voyageurs, c'est-à-dire les services qui assurent le transport de personnes effectués selon une fréquence et un parcours déterminés, sont autorisés par les autorités compétentes des deux Parties contractantes.

2. A cet effet, lesdites autorités se communiquent les demandes qui leur sont adressées par les entreprises concernant l'organisation de ces transports; ces demandes sont définies dans le protocole prévu par l'article 23 du présent Accord.

3. Après approbation par les autorités compétentes des Parties contractantes, des demandes visées au paragraphe 2 du présent article, chacune d'elles transmet à l'autre Partie contractante une autorisation valable pour le trajet sur le territoire de son pays.

4. Les autorités compétentes délivrent les autorisations en principe sur la base de la réciprocité.

Article 5

Les demandes d'autorisations pour les transports de voyageurs qui ne répondent pas aux conditions mentionnées aux articles 3 et 4 du présent Accord, doivent être soumises par le transporteur aux autorités compétentes de l'Etat d'immatriculation.

II. Transports de marchandises

Article 6

Tous les transports de marchandises entre les deux Etats ou en transit par leur territoire au moyen de véhicules immatriculés dans l'un ou l'autre des deux Etats sont soumis au régime de l'autorisation préable.

Article 7

1. Les autorisations sont de deux types:

- a) autorisations au voyage, valables pour un voyage aller et retour et dont la durée de validité ne peut dépasser deux mois,
- b) autorisations à temps, valables pour un nombre indéterminé de voyages aller et retour, et dont la durée de validité est supérieure à deux mois et d'une année civile au maximum.

2. L'autorisation confère au transport le droit de prendre en charge, au retour, des marchandises dans le cadre du respect de la législation des transports en vigueur sur le territoire de chaque Partie contractante.

3. Chaque autorisation délivrée à un transporteur est accordée pour un véhicule bien déterminé.

4. L'autorisation ne peut être transférée ni à transporteur ni à un véhicule autre que celui ou ceux pour lesquels elle a été accordée.

Article 8

Les autorités compétentes de l'Etat d'immatriculation des véhicules délivrent les autorisations pour le compte de l'autre Partie contractante, dans le cadre des contingents fixés annuellement d'un commun accord par la Commission mixte prévue à l'article 22 du présent Accord.

Article 9

Les autorités compétentes accordent des autorisations hors contingents pour les:

- a) transports funéraires au moyen de véhicules aménagés à cet effet,
- b) transports de déménagement au moyen de véhicules spécialement aménagés à cet effet,
- c) transports de matériel, d'accessoires et d'animaux à destination ou en provenance de manifestations théâtrales, musicales, cinématographiques, sportives, de cirques, de foires ou de kermesses ainsi que ceux destinés aux enregistrements radiophoniques, aux prises de vues cinématographiques ou à la télévision,
- d) transports de véhicules endommagés,
- e) véhicules de dépannage et de remorquage.

Toute modification à l'énumération ci-dessus peut être faite par accord entre les deux Parties contractantes.

III. Dispositions générales

Article 10

1. Les autorisations sont imprimées dans les langues des deux Parties contractantes et dans la langue française selon des modèles arrêtés d'un commun accord par les autorités compétentes des deux pays.

2. Ces autorités se transmettent les autorisations en blanc nécessaires à l'application du présent Accord.

Article 11

Les entreprises de transport établies sur le territoire d'une Partie contractante, ne peuvent effectuer de transport entre deux lieux situés sur le territoire de l'autre Partie contractante.

Article 12

Les entreprises de transport établies sur le territoire d'une Partie contractante, ne peuvent effectuer de transport entre le territoire de l'autre Partie contractante et un Etat tiers sauf autorisation délivrée par les autorités compétentes de cette dernière Partie contractante.

Article 13

Si le poids ou les dimensions du véhicule ou du chargement dépassent les limites admises sur le territoire de l'autre Partie contractante, le véhicule doit être muni d'une autorisation exceptionnelle délivrée par l'autorité compétente de cette dernière.

Cette autorisation peut préciser les conditions d'exécution du transport effectué par le véhicule en question.

Article 14

1. Les autorités compétentes peuvent imposer aux transporteurs relevant aussi bien de leur autorité que de l'autorité de l'autre Partie contractante, l'obligation d'établir un compte-rendu à l'occasion de chaque voyage effectué.

2. Les autorisations, les feuilles de route et les comptes-rendus prévus au présent Accord, doivent se trouver à bord des véhicules et être présentés à toute réquisition des agents de contrôle.

3. Les autorisations, les feuilles de route et les comptes-rendus seront revêtus du cachet de la douane à l'entrée et à la sortie du territoire de la Partie contractante où ils sont valables.

Article 15

Les entreprises de transport effectuant des transports prévus par le présent Accord acquittent, pour les transports effectués sur le territoire de l'autre Partie contractante, les impôts et taxes en vigueur sur ce territoire.

Article 16

Les membres de l'équipage du véhicule peuvent importer temporairement en franchise et sans autorisation d'importation leurs effets personnels et l'outillage nécessaire à leur véhicule, conformément à la législation douanière en vigueur sur le territoire de chacune des deux Parties contractantes, pour la durée de leur séjour sur le territoire de l'autre Partie contractante.

Article 17

Les pièces détachées destinées à la réparation d'un véhicule effectuant un transport visé par le présent Accord sont placées sous le régime de l'importation temporaire, et exonérées de droits et taxes à l'importation et de restrictions d'importation. Les pièces non utilisées ou remplacées seront soit réexportées, soit détruites sous contrôle douanier.

Article 18

Les entreprises de transport et leur personnel sont tenus de respecter les dispositions du présent Accord ainsi que les dispositions législatives et réglementaires concernant les transports et la circulation routière en vigueur sur le territoire de chaque Partie contractante.

Article 19

La législation interne de chaque Partie contractante s'applique à toutes les questions qui ne sont pas réglées par le présent Accord.

Article 20

En cas de violation, par un transporteur, des dispositions du présent Accord, commise sur le territoire de l'autre Partie contractante, les autorités compétentes de l'Etat où le véhicule est immatriculé sont tenues, à la demande des autorités compétentes de l'autre Partie contractante, de lui appliquer l'une des mesures suivantes:

- a) avertissement,
- b) retrait à titre temporaire ou définitif, partiel ou total du droit d'effectuer des transports sur le territoire de l'Etat où la violation a été commise.

Les autorités qui prennent l'une de ces mesures sont tenues d'en informer celles qui l'ont demandée.

Article 21

Les Parties contractantes désignent les services compétents pour prendre les mesures définies par le présent Accord et pour échanger tous les renseignements nécessaires, statistiques ou autres.

Article 22

1. Pour permettre la bonne exécution des dispositions du présent Accord, les deux Parties contractantes instituent une commission mixte.
2. Ladite commission se réunit à la demande de l'une des Parties contractantes, alternativement sur le territoire de chacune d'elles.

Article 23

Les dispositions d'exécution relatives au présent Accord sont fixées dans un protocole faisant partie intégrante de l'Accord. La Commission mixte prévue à l'article 22 du présent Accord est compétente pour modifier en tant que de besoin ledit protocole.

Article 24

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement du Royaume du Maroc dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

Article 25

1. Le présent Accord entrera en vigueur le trentième jour après que les deux Parties contractantes se seront notifié par écrit que les conditions nécessaires sur le plan national pour la mise en vigueur de cet Accord ont été remplies.

2. L'Accord sera valable pour une durée d'un an à partir de la date de son entrée en vigueur. Il sera prorogé tacitement d'année en année, sauf dénonciation écrite adressée par une Partie contractante à l'autre Partie contractante six mois avant l'expiration de sa validité.

3. Les dispositions du présent Accord ne portent pas atteinte aux droits et obligations qui résultent des Accords bilatéraux ou multilatéraux déjà conclus par chacune des Parties contractantes dans le domaine des transports routiers internationaux de voyageurs et de marchandises.

Fait à Bonn, le 25 Juin 1985 en deux exemplaires en langues allemande, arabe et française, chacun de ces textes faisant foi. En cas de divergence dans l'interprétation du texte allemand et du texte arabe, le texte français prévaudra.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

ANDREAS MEYER-LANDRUT

WERNER DOLLINGER

Pour le Gouvernement
du Royaume du Maroc :

MOHAMED BOUAMOUD

**PROTOCOLE ÉTABLI EN VERTU DE L'ARTICLE 23 DE L'ACCORD¹
ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DU ROYAUME DU MAROC
CONCERNANT LES TRANSPORTS ROUTIERS INTERNATIONAUX
DE VOYAGEURS ET DE MARCHANDISES**

Pour l'application dudit Accord, la Délégation de la République fédérale d'Allemagne et la Délégation du Royaume du Maroc sont convenues de ce qui suit:

I. Transports de voyageurs

1. Le document de contrôle visé à l'article 3 doit comporter les renseignements suivants:

- nom et adresse du transporteur,
- numéro de la plaque d'immatriculation du ou des véhicules utilisés ainsi que le nombre de places assises,
- nom du ou des conducteurs,
- nature du service,
- programme du voyage,
- liste des voyageurs,
- date de l'établissement de la feuille de route et signature du transporteur,
- modifications imprévues,
- visas éventuels de contrôle.

Le modèle de ce document correspond à celui joint en annexe à ce protocole.

Dans le cas de services occasionnels comportant le voyage aller en charge et un voyage de retour à vide, il est admissible dans des cas exceptionnels de déposer de voyageurs en cours de route.

2. Les demandes d'autorisations visées à l'article 4, paragraphe 2 doivent comporter les renseignements suivants:

- dénomination du transporteur,
- numéro d'immatriculation et nombre de places assises,
- projets de l'horaire, des tarifs et des conditions de transport,
- période d'exploitation et fréquence,
- schéma de l'itinéraire y inclus le lieux de passage de frontières.

Toute modification à l'énumération ci-dessus peut être faite par accord entre les deux Parties contractantes.

3. Les demandes d'autorisations visées à l'article 5 doivent être adressées aux autorités du pays d'immatriculation, vingt et un jours au moins avant la date prévue pour l'exécution du voyage.

Les autorités compétentes de chaque Partie contractante mettront à la disposition des autorités de l'autre Partie contractante les autorisations en blanc nécessaires en nombre mutuellement convenu.

Les autorités compétentes de chaque Partie contractante adresseront aux autorités compétentes de l'autre Partie contractante copie des autorisations qu'elles délivreront.

Ces demandes d'autorisations doivent comporter les renseignements suivants:

- nom et adresse de l'organisateur du voyage,
- nom et adresse du transporteur,
- numéro d'immatriculation et nombre de places assises du ou des véhicules utilisés,
- dates et lieux de passage de la frontière à l'entrée et à la sortie du territoire en précisant les parcours effectués en charge et à vide,
- nombre de conducteurs.

II. Transports de marchandises

1. Pour l'application des dispositions de l'article 7, paragraphe 2, aucune discrimination ne doit être opérée entre transporteurs nationaux et transporteurs de l'autre Partie pour le chargement d'un frêt de retour.

2. L'autorisation doit comporter le numéro d'immatriculation du tracteur et celui de la remorque ou de la semi-remorque.

Il est permis d'inscrire sur l'autorisation plusieurs numéros d'immatriculation de remorques. La remorque utilisée doit porter un des numéros d'immatriculation mentionnés.

3. La restriction portant sur l'utilisation d'autorisations accordées conformément à l'article 9 doit figurer sur l'autorisation.

4. En outre, les autorisations au voyage et les autorisations à temps visées à l'article 7 peuvent être accompagnées d'un compte-rendu prévu à l'article 14, qui doit être renvoyé avec l'autorisation à l'autorité qui l'a délivrée.

Ce compte-rendu comporte les indications suivantes:

- le numéro d'immatriculation du véhicule qui effectue le transport,
- la charge utile et le poids total en charge autorisé du véhicule,
- le lieu de chargement et le lieu de déchargement des marchandises,
- la nature et le poids des marchandises transportées,
- le visa de douane à l'entrée et à la sortie du véhicule.

5. Contingent

Pour la première année d'application de l'Accord, le nombre annuel de voyages aller et retour que les transporteurs de l'un des Etats sont admis à exécuter sur le territoire de l'autre Etat est fixé à 600 voyages.

Chaque autorisation à temps pur une durée d'une année sera comptée forfaitairement pour 15 voyages.

III. Dispositions générales

1. Les autorisations et les feuilles de route sont conformes aux modèles adoptés d'un commun accord par les deux délégations.

2. Les autorisations portent dans la partie supérieure gauche les lettres „MA“ pour celles valables sur le territoire du Royaume du Maroc, ou la lettre „D“ pour celles valables sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne.

3. Les autorisations sont numérotées et portent le timbre de l'autorité que les délivre. Elles sont renvoyées par les entreprises à cette dernière dans les délais indiqués sur ces mêmes autorisations.

4. Les autorités compétentes sont:

- pour le Royaume du Maroc:
le Ministre des Transports à Rabat ou une autorité compétente désignée par lui;
- pour la République fédérale d'Allemagne:
le Ministre fédéral des Transports à Bonn ou une autorité compétente désignée par lui.

5. Les demandes d'autorisations exceptionnelles prévues par l'article 13 doivent être présentées:

en ce qui concerne les transporteurs allemands à:

- la Direction des Transports Terrestres — Ministère des Transports, B.P. 717, Rabat-Agdal;

en ce qui concerne les transporteurs marocains à:

- l'autorité chargée du trafic routier (*Straßenverkehrsbehörde*) de l'arrondissement du lieu de passage de frontière.

6. Les autorités compétentes se communiquent dans un délai n'excédant pas six mois après l'expiration de chaque année civile les statistiques des transports concernés par l'Accord.

Pour la gestion du contingent de transport de marchandises, un relevé sera établi et comprendra:

- les numéros de la première et de la dernière des autorisations au voyage délivrées et le nombre de voyages autorisés,
- les numéros de la première et de la dernière des autorisations à temps,
- le nombre de voyages effectués.

[Pour l'annexe, voir la page 411 du présent volume — For the annex, see p. 411 of this volume.]

[TRANSLATION — TRADUCTION]**AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE KINGDOM OF MOROCCO ON THE INTERNATIONAL TRANSPORT OF PASSENGERS AND GOODS BY ROAD**

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Kingdom of Morocco,

Desiring to encourage the international transport of passengers and goods by road between the two States and in transit through their territories,

Have agreed as follows:

Article 1

Carriers based in the Federal Republic of Germany or in the Kingdom of Morocco shall be authorized to transport passengers and goods by vehicles registered in one of the two States both between the territories of the two Contracting Parties and in transit through each other's territory, in accordance with the provisions of this Agreement.

I. PASSENGER TRANSPORT***Article 2***

All transport provided between the two States or in transit through their territories on a commercial or payment basis shall be subject to prior approval, with the exception of that provided for in article 3 of this Agreement.

Article 3

1. The following shall be exempt from the system of prior approval, but shall require a waybill:

- Occasional, closed-door transport, namely, transport in which the vehicle carries the same tourist party over the whole distance of the journey and takes them back to their place of departure, and passengers are neither taken on nor discharged en route;
- Occasional transport in which passengers are taken on for the outward journey and the return journey is made unladen.

2. The model for the waybill referred to in paragraph 1 above shall be drawn up by agreement between the competent authorities of the two States.

Article 4

1. Regular passenger transport services, that is to say, services which provide transport for persons in accordance with a predetermined timetable and along a

¹ Came into force on 26 September 1993 by notification, in accordance with article 25.

fixed route, shall be authorized by the competent authorities of the two Contracting Parties.

2. The aforementioned authorities shall transmit to each other the requests addressed to them by carriers for the organization of such transport; such requests are defined in the Protocol drawn up under article 23 of this Agreement.

3. Once the competent authorities of the Contracting Parties have approved the requests referred to in paragraph 2 of this article, each Contracting Party shall transmit to the other the corresponding permits for travel in its territory.

4. The competent authorities shall, in principle, issue permits on the basis of reciprocity.

Article 5

Requests for permits for the transport of passengers that do not meet the conditions specified in articles 3 and 4 of this Agreement shall be addressed by the carrier to the competent authorities of the State in which the vehicle is registered.

II. GOODS TRANSPORT

Article 6

All goods transported between the two States or in transit through their territories in vehicles registered in one of the two States shall be subject to the system of prior approval.

Article 7

1. There are two types of permit:

(a) Travel permits valid for one round trip and for a period of not more than two months;

(b) Fixed-term permits valid for an unlimited number of round trips and for a period of more than two months and not more than one calendar year.

2. The permit shall entitle the carrier to load goods on the return journey, subject to the transport legislation in force in the territory of each Contracting Party.

3. Each permit shall be issued to the carrier for a specified vehicle.

4. The permit may not be transferred to any other carrier or any other vehicle.

Article 8

The competent authorities of the State in which the vehicles are registered shall issue permits on behalf of the other Contracting Party in accordance with the quotas fixed annually by the Joint Commission established under article 22 of this Agreement.

Article 9

The competent authorities shall issue non-quota permits in respect of the following:

(a) The transport of deceased persons by specially equipped vehicles;

(b) The transport of household effects (removals) by specially equipped vehicles;

(c) The transport of goods, properties and live animals to or from theatrical, musical, film or sporting events, circus performances, fairs or fêtes and those intended for radio recording, filming or television broadcasts;

(d) The transport of damaged vehicles;

(e) Break-down vehicles or tow trucks.

The above list may be amended by agreement between the Contracting Parties.

III. GENERAL PROVISIONS

Article 10

1. The permits shall be printed in the languages of the two Contracting Parties and in the French language in accordance with the models drawn up by agreement between the competent authorities of the two countries.

2. Those authorities shall transmit to each other the blank permit forms necessary for the implementation of this Agreement.

Article 11

Carriers based in the territory of one Contracting Party may not operate between two points situated in the territory of the other Contracting Party.

Article 12

Carriers based in the territory of one Contracting Party may not operate between the territory of the other Contracting Party and a third State without a permit issued by the competent authorities of that other Contracting Party.

Article 13

If the weight or size of the vehicle or of its load exceeds the limits allowed in the territory of the other Contracting Party, the vehicle must be provided with a special permit issued by the competent authorities of that Contracting Party.

Such permit shall specify the conditions under which the vehicle in question may be operated.

Article 14

1. The competent authorities may require carriers coming within the scope of their authority or that of the other Contracting Party to submit a report upon completion of each journey.

2. The permits, waybills and reports provided for in this Agreement shall be carried on board the vehicles and produced at the request of any inspecting officers.

3. The permits, waybills and reports shall be stamped by customs upon entry to and exit from the territory of the Contracting Party in which they are valid.

Article 15

Carriers providing transport under this Agreement shall be responsible for all taxes and charges payable in the territory of the other Contracting Party in respect of transport provided in that territory.

Article 16

Members of the crew of vehicles may temporarily import, in accordance with the customs legislation in force in the territory of each of the two Contracting Parties, duty free and without an import permit, their personal effects and the tools necessary for their vehicle, for the duration of their stay in the territory of the other Contracting Party.

Article 17

Spare parts intended for the repair of a vehicle providing transport under this Agreement shall be subject to the temporary-import regime, and shall be exempt from import duty and tax and from import restrictions. All such spare parts that are not used or are replaced shall be either re-exported or destroyed under customs supervision.

Article 18

Carriers and their personnel shall comply with the provisions of this Agreement as well as the laws and regulations relating to road transport and traffic in force in the territory of each Contracting Party.

Article 19

The domestic legislation of each Contracting Party shall apply to all matters that are not governed by this Agreement.

Article 20

In the event of any violation by a carrier of the provisions of this Agreement in the territory of the other Contracting Party, the competent authorities of the State in which the vehicle is registered shall, at the request of the competent authorities of the other Contracting Party, take one of the following measures:

(a) Issue a warning;

(b) Withdraw, either temporarily or permanently and either partially or totally, the right to provide transport in the territory of the State in which the violation was committed.

Authorities taking one of the aforementioned measures shall so inform the requesting authorities.

Article 21

The Contracting Parties shall designate the services authorized to take the measures provided for by this Agreement and to exchange all the necessary statistical or other information.

Article 22

1. In order to ensure the orderly implementation of this Agreement, the two Contracting Parties shall establish a Joint Commission.

2. The Joint Commission shall meet at the request of one of the Contracting Parties alternately in the territory of each Party.

Article 23

Arrangements for the implementation of this Agreement shall be determined in a Protocol that shall form an integral part of this Agreement. The Joint Commission established under article 22 of this Agreement shall be empowered to amend the Protocol as needed.

Article 24

This Agreement shall also apply to *Land Berlin*, unless the Government of the Federal Republic of Germany makes a declaration to the contrary to the Government of the Kingdom of Morocco within three months after the entry into force of this Agreement.

Article 25

1. This Agreement shall enter into force on the thirtieth day following the date on which the two Contracting Parties notify each other in writing that the domestic requirements for the entry into force of the Agreement have been fulfilled.

2. The Agreement shall remain in force for a period of one year from the date of its entry into force. It shall thereafter continue in force for successive periods of one year, unless one of the Contracting Parties gives notice of termination in writing to the other Contracting Party six months before the expiry of the period of validity.

3. The provisions of this Agreement shall not affect the rights and obligations resulting from bilateral or multilateral agreements already concluded by each of the Contracting Parties on the international transport of passengers and goods by road.

DONE at Bonn on 25 June 1985, in two originals, in the German, Arabic and French languages, the three texts being equally authentic. In the event of any differences of interpretation in the German and Arabic texts, the French text shall prevail.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

ANDREAS MEYER-LANDRUT

WERNER DOLLINGER

For the Kingdom
of Morocco:

MOHAMED BOUAMOUD

PROTOCOL DRAWN UP UNDER ARTICLE 23 OF THE AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE KINGDOM OF MOROCCO ON THE INTERNATIONAL TRANSPORT OF PASSENGERS AND GOODS BY ROAD

For the purposes of this Agreement, the delegation of the Federal Republic of Germany and the delegation of the Kingdom of Morocco have agreed as follows:

I. PASSENGER TRANSPORT

1. The waybill provided for in article 3 shall contain the following particulars:
 - Name and address of carrier;
 - Registration number and seating capacity of any vehicle used;
 - Name of driver or drivers;
 - Type of service;
 - Journey schedule;
 - Passenger manifest;
 - Date waybill issued and signature of carrier;
 - Unforeseen changes;
 - Any necessary visas.

This document shall conform to the model annexed to this Protocol.

With respect to occasional transport services involving a laden outward journey and an unladen return journey, it shall be permissible, in exceptional cases, to discharge passengers along the route.

2. Requests for permits under article 4, paragraph 2, shall contain the following particulars:

- Name of carrier;
- Registration number and seating capacity;
- Proposed timetable, fares and conditions of transport;
- Period and frequency of operation;
- Proposed itinerary, including frontier entry points.

Any amendment to the above may be agreed upon between the two Contracting Parties.

3. Requests for permits under article 5 shall be addressed to the authorities of the State of registration at least 21 days before the scheduled date of the journey.

The competent authorities of each Contracting Party shall make available to the authorities of the other Contracting Party the necessary blank permit forms in numbers that have been mutually agreed upon.

The competent authorities of each Contracting Party shall provide the competent authorities of the other Contracting Party with copies of the permits which it issues.

Requests for permits shall contain the following particulars:

- Name and address of trip organizer;
- Name and address of carrier;
- Registration number and seating capacity of any vehicle used;
- Dates and frontier entry points upon entry to and exit from the territory, specifying journeys undertaken laden and unladen;
- Number of drivers.

II. GOODS TRANSPORT

1. For the purposes of the provisions of article 7, paragraph 2, no differentiation shall be made between national carriers and carriers from the other Party with respect to the transport of return loads.

2. The permit shall contain the registration number of the tractor truck and that of the trailer or semi-trailer.

Several trailer-registration numbers may be entered on the permit. The trailer used must bear one of the registration numbers entered.

3. The limitations on the use of permits granted under article 9 shall be mentioned on the permit.

4. The travel permits and fixed-term permits provided for in article 7 may be accompanied by a report under article 14, which must be sent with the permit to the authority which issued the permit.

Such a report shall contain the following particulars:

- Registration number of vehicle undertaking the transport;
- Payload and gross weight of vehicle;
- Place where goods are to be loaded and unloaded;
- Nature and weight of goods transported;
- Customs visa for entry and exit of vehicle.

5. Quota

During the first year in which this Agreement is implemented, the annual number of return journeys that carriers from either State are permitted to undertake in the territory of the other State shall be set at 600.

One-year fixed-term permits shall be considered equivalent to 15 journeys.

III. GENERAL PROVISIONS

1. Permits and waybills shall conform to the models agreed jointly by the two delegations.

2. Permits valid in the territory of the Kingdom of Morocco shall bear the letters MA in the upper left-hand corner, while those valid in the territory of the Federal Republic of Germany shall bear the letter D in the same position.

3. Permits shall be numbered and stamped by the authority that issues them. They shall be returned to that authority by the carrier within the period specified on the permit.

4. The competent authorities shall be:

- In the Kingdom of Morocco: the Minister of Transport in Rabat or a competent authority authorized by him;
- In the Federal Republic of Germany: the Federal Minister of Transport in Bonn or a competent authority authorized by him.

5. Requests for special permits under article 13 shall be submitted:

By German carriers, to:

- The Department of Land Transport, Ministry of Transport, P.O. Box 717, Rabat-Agdal;

By Moroccan carriers, to:

- The road-traffic authority (*Strassenverkehrsbehörde*) in the district where the frontier-crossing point is situated.

6. The competent authorities shall transmit to each other the transport statistics relating to this Agreement within a period of no more than six months after the end of each calendar year.

For purposes of administering the goods-transport quota, a statement shall be prepared and shall include the following particulars:

- The numbers of the first and last travel permits issued and the number of journeys authorized;
- The numbers of the first and last fixed-term permits;
- The numbers of journeys undertaken.

ANNEX

WAYBILL

State issuing document

Carnet No.

Waybill No.

1. Vehicle

Registration No.

Seating capacity (including driver's seat)

2. Carrier

Surname and forename or corporate name and address

3. Name of driver or drivers

1. 2.

4. Type of service

 A Closed-door round trip B Outward journey laden, return unladen

5. Journey schedule

For service 4 B: Passengers put down at:

(place and country)

Date	Daily stages		Vehicle use		Kilometres per day	Frontier posts
Date	From	To	Laden	Unladen	Total number of kilometres	

6. Passenger manifest (surnames and initials of forenames)

1.	.....	21.	.....	41.	.....
2.	.....	22.	.....	42.	.....
3.	.....	23.	.....	43.	.....
4.	.....	24.	.....	44.	.....
5.	.....	25.	.....	45.	.....
6.	.....	26.	.....	46.	.....
7.	.....	27.	.....	47.	.....
8.	.....	28.	.....	48.	.....
9.	.....	29.	.....	49.	.....
10.	.....	30.	.....	50.	.....
11.	.....	31.	.....	51.	.....
12.	.....	32.	.....	52.	.....
13.	.....	33.	.....	53.	.....
14.	.....	34.	.....	54.	.....
15.	.....	35.	.....	55.	.....
16.	.....	36.	.....	56.	.....
17.	.....	37.	.....	57.	.....
18.	.....	38.	.....	58.	.....
19.	.....	39.	.....	59.	.....
20.	.....	40.	.....	60.	.....
7.	.....	(<i>Date waybill issued</i>)	.....	(<i>Signature of carrier</i>)	.....
8. Unforeseen changes					
Any necessary visas					
